

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 10. Februar 1873.

1. Venlo-Hamburger Eisenbahn.

Die Direction der Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft hat durch ihren mit den Geschäften des Grunderwerbes beauftragten Bevollmächtigten, den hiesigen Notar Dr. Post, beantragt, das ihr eingeräumte Expropriationsrecht auf die in der Anlage I. bezeichneten Grundstücke nach Maßgabe der beifolgenden Situationskarten (Anlagen a — g) auszudehnen.

Zur Begründung des Gesuchs wird hervorgehoben, daß der Antrag keineswegs durch eine ursprünglich mangelhaft aufgestellte Bedarfsliste, vielmehr vorzugsweise dadurch veranlaßt sei, daß theils Einzelne paßlichere Zuwege für die ihnen verbleibenden Ländereien beantragt haben, theils in Folge stattgehabter landespolizeilicher Begehung auf Verlangen der Betheiligten Wegüberführungen, Wegverlegungen, Parallelwege, Abwässerungen und dergleichen Verbesserungen mehr der Unternehmerin auferlegt, bezw. von derselben zugestanden worden sind. Es sei dabei zu berücksichtigen, daß gegenwärtig ungleich weniger Areal, als anfänglich veranschlagt worden, in Anspruch genommen werde, indem der bei weitem größere Theil der früher projectirten Ausschachtungen erspart werde. Die Vorstellung bemerkt schließlich, daß mit den Interessenten der Feldmarken Pagenthorn und Utbremen bereits eine freiwillige Uebereinkunft über die abzutretenden Grundstücke erreicht und voraussichtlich auch mit den meisten übrigen Betheiligten eine gütliche Verständigung gelingen werde, die genannte Eisenbahndirection aber, um gegen übertriebene Forderungen gesichert zu sein, das Expropriationsrecht hinsichtlich der bezeichneten Grundstücke nicht glaube entbehren zu können.

Der Senat findet diese Darstellung sachgemäß und daher das Gesuch in dem Artikel 6 des Vertrages vom 2/10. Mai 1871 begründet. Er beantragt demnach, indem er zur weiteren Erläuterung des Sachverhalts einen über die Eingabe eingezogenen gutachtlichen Bericht des Oberbaurath Berg in Anlage II. mittheilt, die Bürgerschaft wolle mit ihm zu Gunsten der Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft über die in Anlage I. verzeichneten Grundstücke nach Maßgabe der beigesetzten Situationskarten die Expropriationsverpflichtung aussprechen und den Auftrag der bestehenden Vermittlungsdeputation auf diese Grunderwerbsverhandlungen ausdehnen.

2. Eisenbahnanlagen zu Neustadt und Stubben.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat wegen Herstellung von Gleisanlagen auf dem Bahnhof Neustadt a. R. und Vervollständigung der Wasserstationsanlagen zu Stubben einen Bericht eingereicht, welchen der Senat der Bürgerschaft zur Beschlußfassung, unter Vorbehalt seiner Erklärung, hieneben mittheilt.

3. Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

Die von der Verwaltung der öffentlichen Grundstücke eingereichten Verzeichnisse der von ihr vermiethten und verpachteten Gebäude, Plätze und Ländereien theilt der Senat hieneben der Bürgerschaft mit.

Anlage I.

Anlage II.

Anlage III.

Anlage IV—VI.

Anlage I
zur Mittheilung des Senats
vom 10. Februar 1873.

Verzeichniß

der unter Expropriationspflicht zu stellenden Grundstücke.

Feldmark Schwachhausen:

Rat. No. III. 206. Arend Solte, Theil, groß 3 Ar. 54 Quadratmeter.

Feldmark Horn und Lehe:

Rat. No. IV. 532. Wöltje Raemena, Theil, groß 4 Ar. 76 Quadratmeter.

Feldmark Bahr:

Rat. No. VI. 475. Pfarre zu Horn, Theil, groß 2 Ar. 55 Quadratmeter.

Feldmark Rodwinkel:

Rat. No. III. 510. Hermann Otten, Theil, groß 5 Ar. 88 Quadratmeter.

" " IV. 544. Hinrich Bollmann " " — " 49 "

" " II. 302 B b. Berend Kropp " " 6 " 90 "

" " II. 303 B a. dito " " 6 " 90 "

" " II. 338 a b. Conrad Schlegemann Wittwe, Theil, groß 5 Ar. 11 Quadratmeter.

" " II. 235. Diedrich Behrens " " — " 42 "

Feldmark Oberneuland:

Rat. No. III. 326. Johann Hinrich Blome, Theil, groß — Ar. 45 Quadratmeter.

Anlage II

zur Mittheilung des Senats
vom 10. Februar 1873.

Herrn Senator **Grave,**

Senatscommissar für das Eisenbahnwesen.

Hochwohlgeboren.

Em. Hochwohlgeboren erlaube ich mir, unter Rückgabe der Vorstellung des Notar Dr. Post vom 1. d. Mts., über den in derselben beregten Gegenstand das Folgende zu berichten.

Was zunächst die Angabe betrifft, daß die in der Vorstellung des Dr. Post aufgeführten Grundstücke in den betreffenden Listen nicht aufgeführt sind, so ist diese richtig. Es läßt sich bei den meisten dieser nachträglich unter Expropriation zu stellenden Grundstücke aus den mir vorliegenden Karten nachweisen, daß es bei der Aufstellung der Specialprojecte, welche übrigens nach und nach bei der landespolizeilichen Prüfung Abänderungen haben erleiden müssen, mindestens zweifelhaft sein konnte, ob von den fraglichen Grundstücken kleine Abschnitte — denn nur um solche handelt es sich — wirklich gebraucht werden mußten.

Eine Prüfung der mir in duplo über sandten Karten, welche ich zu etwaigem Gebrauche bei dem zu stellenden Antrage zurückzugeben nicht verfehle, hat folgendes Resultat ergeben.

A. Feldmark Schwachhausen.

Kataster No. III. 206. Arend Solte.

Der angegebene Bedarf von 3 Aren 54 Quadratmetern ist durch die Herstellung einer Wegerampe zwischen Arend Solte's und Johann Depken's Lande erforderlich geworden. Diese Rampe ist scheinbar früher

auf Johann Deppen's Grundstücke, welches unter Expropriation gestellt ist, projectirt, hat aber verschoben werden müssen.

B. Feldmark Horn und Lehe.

Kataster No. IV. 532. Woltje Kämena.

Der angegebene Bedarf von 4 Aren 76 Quadratmetern ist durch Abrundung einer Rampe behufs deren Einmündung in den vorhandenen Hauptweg entstanden.

C. Feldmark Bahr.

Kataster No. VI. 475. Die Pfarre zu Horn.

Der angegebene Bedarf von 2 Aren 55 Quadratmetern ist durch die Verlegung der kleinen Bümme resp. die richtige Einmündung derselben in den alten Flußschlauch nothwendig geworden.

D. Feldmark Rodwinkel.

Kataster No. III. 510. Hermann Otten.

Der angegebene Bedarf von 5 Aren 88 Quadratmetern ist durch bessere Einführung der Rampe des Parallelweges in den Weg am Hinterdeich entstanden.

Kataster No. IV. 544. Hinrich Bollmann.

Der Bedarf von 49 Quadratmetern ist dadurch entstanden, daß die Rampe des Parallelweges eine geringe Ecke von dem gedachten Grundstücke abschneiden muß.

Kataster No. II. 302 B b. Berend Kropp und

Kataster No. II. 303 B a. Derselbe.

Der angegebene Bedarf von 6 Aren 90 Quadratmetern ist durch die erst später aufgegebene Breite der Chausseeverlegung vor dem Mühlenfelde nothwendig geworden.

Kataster No. II. 338 a b. Conrad Schlegemann Wwe.

Der Bedarf von 5 Aren 11 Quadratmetern ist durch die nachträgliche Anlegung eines Verbindungsweges von dem Uebergange in Station 76 nach der Chaussee erforderlich geworden.

Kataster No. II. 235. Diedrich Behrens.

Der angegebene Bedarf von 42 Quadratmetern ist aus der Lage des Bahnhofes Oberneuland entstanden und scheint es, wenn man den Bahnhof später nicht etwa etwas verbreitert hat, auf einem Versehen zu beruhen, daß das fragliche Grundstück nicht von vornherein in das Expropriationsverzeichnis aufgenommen ist.

E. Feldmark Oberneuland.

Kataster No. III. 326. Joh. Hinr. Blome.

Der angegebene Bedarf von 45 Quadratmetern ist zur besseren Einmündung des Parallelweges vom Hollerdeich in die Fleethrade nothwendig geworden.

Die vom Notar Post angeführten Gründe in Betreff des Mehrbedarfs an Terrain sind dieser Prüfung nach kaum zu bestreiten und wird man sich daher der Gewährung des berechtigten Gesuches nicht verschließen können. Es ist übrigens der Mehrbedarf von Terrain, resp. der Anschnitt von Grundstücken, von denen man beim Aufstellen des Projectes nichts zu gebrauchen glaubte, eine Sache die bei jedem Eisenbahnbau vorkommt, zumal da, wo, nach Einreichung der Vorlagen, bei der landespolizeilichen Prüfung und selbst nach derselben allerlei Desiderien der Behörden und Landbesitzer auftauchen, wie das auch hier der Fall gewesen ist.

Es handelt sich im Ganzen um 30 Aren 10 Quadratmeter oder 1,1699 Morgen Bremer Maas, so daß die ganze Angelegenheit von untergeordneter Bedeutung ist.

(gez.) Berg.

Anlage III
zur Mittheilung des Senats
vom 10. Februar 1873.

Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, eine Gleisanlage zu Neustadt a. R. und die Wasserstation zu Stubben betreffend.

Die Eisenbahn-Direction zu Hannover hat unterm 28. vorigen Monats berichtet, daß in Folge der großen Erweiterung des Verkehrs des Neustädter Güttewerks der Bahnhof zu Neustadt keine ausreichende Gleisanlagen für die gesteigerte Güterbewegung besitze, und es daher unerlässlich sei, auf dem genannten Bahnhofe unverzüglich ein Nebengleis anzulegen, dessen Kosten die Direction zu 3320 Rthlr. veranschlagt hat. Die darüber eingesandte Zeichnung nebst Kostenanschlägen sind von unseren Technikern geprüft und angemessen befunden, auch halten dieselben die Gleisanlage für nothwendig. Die Deputation beantragt daher die halben auf Bremen fallenden Kosten mit 1660 Rthlr. Courant oder 4980 *Mk* auf Anlagelkosten der Wunstorf-Bremer Bahn zu bewilligen.

Unterm 30. Januar machte ferner die Eisenbahndirection darauf aufmerksam, daß auf dem Bahnhofe „Stubben“ die Wasserstationsanlagen sich als gänzlich unzureichend erwiesen hätten, und daß, seitdem das Rechtsfahren eingeführt worden, der auf der Ostseite stehende Wassertrahn für die von Geestemünde kommenden Züge nicht mehr benutzbar sei. Es werde daher nothwendig, die Wasserstationsanlagen zu vervollständigen. Nach der darüber eingesandten Zeichnung und beigefügten Kostenanschlägen ist dazu ein Aufwand von 1800 Rthlr. St. erforderlich, wovon die Hälfte mit 900 Rthlr. oder 2700 *Mk* von Bremen zu tragen sein werden. Die Deputation findet nichts dabei zu erinnern und beantragt demnach die Bewilligung von 2700 *Mk* auf Anlagelkosten der Geestebahn.

Within lauten die Anträge auf Bewilligung für ein Nebengleis zu Neustadt a. R. auf 4980 *Mk* und für die Wasserstation zu Stubben auf 2700 *Mk*.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) Duckwitz. (gez.) H. H. Schröder.

Anlage IV

zur Mittheilung des Senats
vom 10. Februar 1873.

Miethe für Lagerplätze und Schiffswerfte.

Nummer.	Gegenstand.	Name und Wohnort des Miethers.	Jährlicher Miethpreis.		Ablauf der Miethzeit.	Bemerkungen.
			fl.	sch.		
1	Ein im Werder am Walle zwischen dem Torfhaufe und der Erheber-Wohnung belegener Platz.	Die Baudeputation (Abth. Straßenbau.)	166	7	Unbestimmt	Die jährliche Miethe beträgt fl. 333.
2	Ein Lagerplatz an der Herrlichkeit.	J. G. L. Lange.	996	42	Ostern 1873	Neu vermietet an H. F. Wilges bis Ostern 1876 zu fl. 4100 pr. Jahr.
3	Die Parcellen No. 1 des Lagerplatzes auf dem ehemaligen Brautwalle.	M. Müller.	431	78	id.	Prolongirt bis Ostern 1874 zu fl. 435.
4	Die Parcellen No. 2 daselbst	G. Michaelis senr.	418	50	id.	desgl. zu fl. 420.
5	Die Parcellen No. 3 und 4 daselbst.	C. Freise.	763	92	Ostern 1874	
6	Die Parcellen No. 5 daselbst	M. Müller.	372	—	Ostern 1873	desgl. zu fl. 375.
7	Ein Schiffsbauplatz auf dem Theerhof an der Nordseite.	J. Brockelmann.	415	17	Mich. 1875	Neu vermietet bis Michaelis 1875 zu fl. 400 pr. Jahr.
8	Ein Schiffsbauplatz nebst ehemaligen Lahmann'schen Hausplatz daselbst	Gehr. Philippi.	747	32	Ostern 1873	desgl. bis Ostern 1876 zu fl. 800 pr. Jahr.
9	Ein Platz auf dem Theerhof zum Steinlager.	H. C. G. Stute Wwe.	215	89	id.	desgl. fl. 225.
10	Eine Steinbude nebst Lagerplatz daselbst.	Dieselbe.	249	10	id.	desgl. fl. 250.
11	Das ehemalige Heinken'sche Grundstück am Woltmershauser Werder.	J. A. C. Stute.	664	28	id.	
12	Ein Schiffsbauplatz zu Burg.	H. Bosse.	166	7	Unbestimmt	
13	Der sogenannte Feuerweg von dem Neustadtswall bis zum Deich zwischen den Grundstücken von D. D. Knoop und J. Wurthmann sich erstreckend.	D. D. Knoop.	33	21	id.	Von Martini d. J. an beträgt die jährl. Miethe fl. 35.
14	Das zwischen dem Terpentinelager und dem Wege am Torfbassin auf der Bürgerweide belegene Grundstück.	L. Rutenberg.	83	3	id.	Vom 1. Octbr. d. J. desgl. fl. 84.
15	Der Neustadtsgraben zum Holzlager.	.....	.....	.....	.....	Der Neustadtsgraben ist speciell als Lagerplatz nicht vermietet, sondern wird zum Holzlager im Allgemeinen benutzt. Seitens des Schlachthofes wird über das auf demselben lagernde Holz zc. die Rechnung und Aufsicht geführt und das dafür erhobene Lagergeld mit einer Aufgabe an die Generalcasse abgeliefert, wo es unter die Rubrik „Einnahme für die Häfen in der Stadt“ gebucht wird.

Transport 5722 76

Ordnungs- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Miethers	Jährlicher Miethpreis		Ablauf der Miethzeit	Bemerkungen
			Mk.	S.		
16	Ein am Stephanithorsbollwerk belegener Lagerplatz.	Transport.	5,722	76	Unbestimmt	Gegen die Einnahme des Hauptbuchs Differenz von 1 S., welche in Folge der Münz-Umrechnung entstanden ist.
17	Verschiedene kleine Gegenstände, deren Miethpreis unter Mk. 30.	Die Deputation für die Wasserleitung.	2,325	—		
			38	73		
		Total Mk.	8,086	49		

Bremen, den 31. December 1872.

(gez.) **Albert Gröning.**(gez.) **C. Vilmann.**(gez.) **Steinhäuser.**(gez.) **Helmken.****Anlage V**zur Mittheilung des Senats
vom 10. Februar 1873.**Miethe für öffentliche Gebäude.**

Ordnungs- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Miethers	Jährlicher Miethpreis		Ablauf der Miethzeit	Bemerkungen
			Mk.	S.		
1	Das frühere Generalcassen- und die angrenzenden städtischen Gebäude an der Bielenstraße	Das Kaiserl. Ober-Post-Amt hieselbst	1,826	78	Unbestimmt	
2	Das neue Postlocal im Hafenhause zu Begeßack	Dasselbe.	249	10	id.	
3	Das Postlocal in Bremerhaven	Dasselbe.	1,461	42	id.	
4	Der untere Raum und die vier Böden des ehemaligen Kornhauses an der Süsterstraße	G. Hahse & Co.	2,989	28	Mich. 1876	
5	Das Wohnhaus an der Tiefer No. 36	H. von Polenz.	298	92	Unbestimmt	Von Michaelis d. J. an gerechnet ist die jährliche Miethe auf Mk. 300 fest gestellt.
6	Die Wohnung par terre im Hause Tiefer No. 37	C. Kretz.	66	42	id.	desgl. auf Mk. 67.
7	Die erste Etage in dem Hause Tiefer No. 37	F. C. A. Sontag.	298	92	Mich. 1873	
8	Die zweite Etage daselbst	G. M. A. A. Delters.	365	35	id.	
9	Das Sperr-Erheberhaus am Bischofsthore	J. F. Lindewirth.	664	28	Mich. 1875	Neu vermietet auf drei Jahre bis Michaelis 1875 an P. Behrens zu jährlich Mk. 625.
10	Das Immobile an der Bielenstraße No. 3	H. F. Pieper.	813	75	Mich. 1873	
		Transport	9,034	22		

Verdingungs- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Miethers	Jährlicher Miethpreis		Ablauf der Miethzeit	Bemerkungen
			Mk.	S.		
		Transport.	9,034	22		
11	Das Immobile an der Osterthorsstraße No. 18	J. H. M. Hellmann.	631	7	Unbestimmt	Unter gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. Von Michaelis d. J. an beträgt die jährl. Miethe Mk. 632. desgl. Mk. 1264.
12	Die Immobilien an der Osterthorsstraße No. 17 u. 19 und einen Theil von No. 18	G. H. Kirchhoff Wwe.	1,262	14	id.	
13	Das Immobile an der Osterthorsstraße No. 20	H. Zülsdorf.	365	35	id.	desgl. Mk. 366.
14	Das Immobile an der Osterthorsstraße No. 21	A. D. Geisler Wwe.	996	42	id.	desgl. Mk. 1000.
15	Das Immobile an der Osterthorsstraße No. 27	A. L. Rastendieck.	996	42	Mich. 1872	Fällt aus.
16	Die Wohnung in dem Hause Marktstraße No. 2	General-Einnehmer A. C. Kiefe.	332	14	Ostern 1872 für 1/2 Jahr	
17	Die Wohnung in dem Hause Marktstraße No. 2	General-Einnehmer P. F. A. Casten.	332	14	Mich. 1872 für 1/2 Jahr	Von Michaelis d. J. an beträgt die jährl. Miethe Mk. 665.
18	Das zweite Stockwerk des Hauses Marktstraße No. 1	H. Frese.	332	14	Unbestimmt	desgl. Mk. 333.
19	Der Keller unter dem Hause Marktstraße No. 1	Fischer & Sohn.	398	57	id.	desgl. Mk. 400.
20	Das Wohnhaus oben am Zollabfertigungsschoppen an der Holzpforte.	F. D. H. Bormann.	66	42	id.	desgl. Mk. 67.
21	Das Immobile Catharinenstraße No. 12.	H. Munter.	415	17	Ostern für 1/2 Jahr	
22	Dasselbe.	Die Schuldeputation (Abth. Realschule).	415	17	Michaelis für 1/2 Jahr	desgl. Mk. 830.
23	Eine Abtheilung des abgekleideten kleinen Stalls im Hintergebäude des Lindenhofes.	Die Gassenreinigungs Verwaltung.	66	42	Unbestimmt	desgl. Mk. 66.
24	Das Stadttheater auf dem Walle mit Inventar und Zubehör.	A. Köfide.	12,787	50	Juli 1. 1877	
25	Die im Stadttheater par terre befindlichen Räume und das im ersten Range daselbst befindliche Foyer zum Buffet.	D. Siedenburg Kinder.	2,158	92	id.	
26	Der Keller unter dem Gewerbehause an der Ansgerithorsstraße.	A. D. Zinke.	581	25	Ostern 1874	
27	Der Keller untere Raum und erste Boden des neuen Kornhauses an der Natel.	H. H. Meier & Co.	3,321	42	Unbestimmt	
28	Der zweite, dritte, vierte, fünfte und sechste Boden des neuen Kornhauses daselbst.	id.	5,448	39	id.	Als Ertrag des Jahres 1872.
29	Das Immobile Klevenhusengang No. 1.	H. F. W. Murtfeldt Wwe.	79	71	Mich. 1874	
30	Das Immobile Klevenhusengang No. 2.	G. W. Kreuzgrabe Wwe.	83	3	id.	
		Transport	40,104	01		

Ordnungs- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Miethers	Jährlicher Miethpreis Mk. S.	Ablauf der Miethzeit	Bemerkungen
		Transport.	40,104 01		
31	Das Immobile an der Wi- helmsburg No. 7.	A. B. G. Meyer.	332 14	Mich. 1873	
32	Die mit der Militairwache am Ansgariithore unter einem Dache befindliche Wohnung.	J. B. Lüllmann Wwe.	132 85	Unbestimmt	Von Michaelis d. J. an be- trägt die jährliche Miete Mk. 133.
33	Die mit der Militairwache am Doventhore unter einem Dache befindliche Wohnung samt Zubehör.	J. Baumgarten.	166 7	Ostern 1874	
34	Das frühere Consumtions- Einnehmerhaus am Doven- thore.	Die Straßenreinigungs- Deputation.	305 57	Unbestimmt	desgl. Mk. 300.
35	Das Haus auf dem Walle in der Sanddüne No. 8.	Die Deput. für die öffentl. Spaziergänge.	166 7	id.	desgl. Mk. 166.
36	Die Wohnung im ehem. Con- sumtions - Einnehmerhause am Stephanithore.	C. Grotewold Wwe.	215 89	Mich. 1873	
37	Die ehem. Schlachtschreiber- Wohnung an der Ecke der Schlachte und der letzten Schlachtsforte.	L. H. Wellmann.	498 21	Joh. 1873	
38	Das Wohnhaus an der Wer- derstraße No. 21 mit Aus- schluß der für das Bau- bureau bestimmten Zimmer.	Oberbaurath Berg.	199 28	Unbestimmt	desgl. Mk. 200.
39	Das Wohnhaus an der Holz- straße No. 2.	Oberbaurath Schroder.	199 28	id.	desgl. Mk. 200.
40	Das Immobile Kurzestraße No. 5.	Die Deputation für die Löschanstalten.	332 14	id.	desgl. Mk. 333.
41	Die östliche Hälfte des im Werder befindlichen ehem. Torfmagazins.	Die Convoye-Deputat.	166 7	id.	desgl. Mk. 166.
42	Die westliche Hälfte des Torf- magazins daselbst.	Dieselbe.	166 7	id.	desgl. Mk. 166.
43	Das Sperrgeld-Erheberhaus am Buntenthore.	D. Knoop.	182 67	id.	desgl. Mk. 183.
44	Die in der Neustadt belegene Hohenthors - Caserne mit Nebengebäuden.	Die Intendantur des Königl. Preuß. 9. Armee-corps. (17. Division.)	902 91	id.	
45	Das Sperr-Erheberhaus am Hohenthore.	J. H. Meybohm.	249 10	Mich. 1873	
46	Das Immobile Sternstraße No. 2.	J. Bagt.	448 39	Unbestimmt	Von Michaelis d. J. an be- trägt die jährliche Miete Mk. 450.
47	Das sogenannte „Rothehaus“ samt Garten zu Kirch- huchting.	L. Boljes.	398 57	Ostern 1873	Neu vermietet auf drei Jahre bis October 1876 an J. S. Landré zu Mk. 350 per Jahr.
		Transport.	45,165 29		

Gröning- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Miethers	Jährlicher Miethpreis		Ablauf der Miethzeit	Bemerkungen
			Mk.	S.		
48	Die Wohnungen der beiden Zoll-Amts-Assistenten im früheren Weggelderheberhause zu Wahrthurm.	Transport. Zoll-Einnehmer D. W. Eilers.	45,165	29	173 10 Unbestimmt	
49	Das Immobile zu Burg (chem. Zollhaus).	C. W. Steinbrügge.	166	7	Mich. 1876	
50	Das Hafenhause zu Vegeack.	H. D. Landwehr.	1,328	57	Unbestimmt	
51	Das Immobile bei der Keeser- bahn 34.	J. E. Flügger.	996	42	Mich. 1874	
52	Das ehemalige Consumtions- Einnehmerhaus am Grö- pelingerdeich No. 1.	F. W. Wolters.	166	7	Mich. 1873	
53	Das neben der Fischertränke belegene Packhaus am Stephanithorsbollwerk	F. Detling u. Sohn.	597	85	Unbestimmt	Der Miethpreis beträgt mo- natlich Mk. 99.64 S.
54	Das Immobile an der Weide No. 43.	H. Meyer.	1,840	58	Mich. 1872	Fällt aus.
55	Das Immobile an der Rem- bertstraße No. 50.	H. F. Bauer.	205	92	Ostern 1873	Prolongirt auf ein halbes Jahr von Michaelis 1872 bis Ostern 1873 zu Mk. 103. desgl. zu Mk. 80.
56	Desgleichen No. 51.	H. D. Heß.	159	42	id.	desgl. zu Mk. 80.
57	Desgleichen No. 52.	G. v. d. Hülßen.	171	5	id.	desgl. zu Mk. 92.
58	Desgleichen No. 53.	H. F. D. Döring.	171	5	id.	desgl. zu Mk. 92.
59	Desgleichen No. 54.	H. G. Brau.	498	21	id.	An C. H. Klug neu ver- mietet zu Mk. 300.
60	Desgleichen No. 55.	F. A. H. Fischer.	.....	.....	id.	desgl. zu Mk. 270.
61	Desgleichen No. 56.	J. H. E. Knigge.	581	25	id.	An C. Woltenius neu ver- mietet von Michaelis 1872—October 1873 zu Mk. 350.
62	Das Spritzenhaus an der Neuenstraße 81.	C. A. L. Allerholt.	41	97	Unbestimmt	Die jährliche Miete beträgt von Michaelis an gerechnet Mk. 117 per Jahr.
	Ferner ist eingegangen.					
	Für das Immobile Catharinenstraße No. 12, die halbjährige Michaelis 1871 fällig gewesene Miethe, incl. der Verzugszinsen		420	25		
	Von dem General-Steueramt, für erhobene Miethe von 18 Beamten des General- Steueramts, 10% vom Gehalt.		2,946	30		
	Von der Polizei-Direction, desgleichen von 6 Polizeidienern.		598	7		
	Von H. D. Landwehr, die Zinsen für die Bau- kosten eines Versammlungssaals im Hafen- hause zu Vegeack, von 5480 Mk. 35 S. à 5%.		274	1		
	Von den Ausmiethern Schöttler und Fiske, für Localmiethe für die im Pfandlokal an der Westerstraße gehaltenen öffentlichen Verkäufe, 1% von dem Ertrage.		131	22		
			Mk.	56,632	67	

Gegen die Einnahme des
Hauptbuchs Differenz von
5 S., welche in Folge der
Münz-Umrechnung ent-
standen ist.

Bremen, den 31. December 1872.

(gez.) **Albert Gröning.**
(gez.) **Steinhäuser.**

(gez.) **C. Lülmann.**
(gez.) **Helmken.**

Anlage VI
zur Mittheilung des Senats
vom 10. Februar 1873.

Pacht für Pändereien.

Ordnungs- nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Pächters	Jährlicher Pachtpreis		Abgang der Pacht	Bemerkungen
			Mk	S		
1	Die große Haferwisch zu Hasenbühren.	W. Raemena zu Hasenbühren.	415	17	Mart. 1877	
2	Der der Stadt verbliebene Theil des Vorderwerders im Niderviehlande.	J. Haake zu Niederbühren.	498	21	id. 1874.	
3	Die beste Wisch zu Hasenbühren.	L. Meybohm zu Nablinghausen.	830	35	id. 1877.	
4	Der Hinterwerder daselbst.	J. Haake zu Niederbühren.	906	75	id. 1872.	
5	Der Kamp von acht Kuhweiden daselbst.	J. Wischhusen zu Mittelsbühren.	415	17	id. 1874.	
6	Die kleine Haferwisch daselbst.	W. Raemena zu Hasenbühren.	298	92	id. 1877.	
7	Der große Hasenbührer Deichkamp.	H. Raemena daselbst.	1,228	92	id. 1872.	Prolongirt bis Martini 1875.
8	Der Hasenbührer erste kleine Deichkamp.	A. Haake daselbst.	365	35	id. 1874.	
9	Der Hasenbührer zweite kleine Deichkamp.	H. Claussen daselbst.	265	71	id. 1875.	
10	Der Hasenbührer dritte kleine Deichkamp.	H. Frese daselbst.	298	92	id. 1883.	
11	Vier Stücke Heuland vor dem Mühlenhause zu Hasenbühren.	Derselbe.	132	85	id. 1874.	
12	Der erste Theil des Hasenbührer Bultens.	C. Kruse Wwe. geb. Wessels daselbst.	265	71	id. 1874.	
13	Der zweite Theil desselben.	C. Kruse Wwe. geb. Budelmann daselbst.	132	85	id. 1874.	
14	Der große oder hohe Werder zum Gröpelinger Wied gehörend.	H. Boffe zu Gröpelingen.	1,959	64	id. 1878.	
15	Der Beiwerder daselbst.	J. Bofchen daselbst.	1,328	57	id. 1872.	
16	Das große Wied bei Gröpelingen.	D. Wilkens daselbst.	2,325	—	id. 1878.	
17	Der Rosenschlag unterhalb des Gröpelinger Werders.	J. Barenburg zu Oslebshausen.	66	42	id. 1878.	
18	Der sogenannte Dümmer am Gröpelingerdeich.	C. Koblking zu Gröpelingen.	99	64	id. 1874.	
19	Der östliche Theil des Waller Wieds.	H. Suling.	802	12	id. 1878.	
20	Der ausgeziegelte untere Theil des Waller Wieds.	J. G. Lübben Gröpelingerdeich.	332	14	id. 1878.	
21	Der der Stadt verbliebene Theil des sogenannten Miethhopen in der Weser vor dem Mittelsbührer Deiche.	H. Huchting zu Niederbühren.	83	3	id. 1874.	

Transport. 13,051 44

Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Pächters	Jährlicher Pachtpreis		Ablauf der Pacht	Bemerkungen
			fl.	sch.		
		Transport.	13,051	44		
22	Der Oslebshäuser Sand.	H. C. Finke hieselbst	664	28	Mart. 1874	
23	Die erste Parcellen des Gras- landes an der langen Bucht in der Seehäuser und Hasen- bührer Feldmark.	J. Ahrens zu Mittelsbüren	19	92	id. 1874.	
24	Die zweite Parcellen daselbst.	H. Raemena zu Hasenbüren.	215	89	id. 1874.	
25	Die dritte Parcellen daselbst.	Derselbe.	813	75	id.	
26	Das Seehäuser Wied.	Die Seehäuser Bauerschaft.	265	71	beständig.	
27	Der Haserhelmer erste Kamp in der Strömer Feldmark.	A. H. Meyerholz zu Strom.	308	89	Mart. 1873	
28	Der Haserhelmer zweite Kamp daselbst.	P. Frese hieselbst.	259	7	id. 1875.	Neu vermietet an J. D. Ahrens bis Martini 1875 zu fl. 370 per Jahr.
29	Der Haserhelmer dritte Kamp daselbst.	J. Geerken zu Strom.	322	17	id. 1877.	
30	Der Haserhelmer vierte Kamp daselbst.	J. H. Tellmann hieselbst.	232	50	id. 1875.	Desgleichen an J. Meier zu fl. 330.
31	Der Haserhelmer fünfte und sechste Kamp daselbst.	H. Rose zu Strom.	358	71	id. 1875.	Desgleichen an B. Rose zu fl. 480.
32	Ein Stück Weideland in der Bardewisch.	H. Nullmeyer hieselbst.	265	71	id. 1874.	
33	Der Dorfkamp binnen Deichs in der Strömer Feldmark.	B. Bagt zu Strom.	365	35	id. 1875.	Desgleichen an H. G. J. Knübel zu fl. 550.
34	Der Mühlenkamp zum Strom.	J. K. Büffenschütt hieselbst.	146	14	id. 1875.	Desgleichen an P. Frese zu fl. 270.
35	Die große Butterhöfe außer Deichs zum Strom.	G. H. Schwarze hieselbst.	664	28	id. 1873.	
36	Der große Hage'sche Kamp daselbst.	H. Rose zu Strom.	215	89	id. 1875.	Desgleichen an H. Rämena zu fl. 360.
37	Der kleine Hage'sche Kamp daselbst.	H. Meyer daselbst.	99	64	id. 1875.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu fl. 180.
38	Der große Leherkamp daselbst.	B. Koehler daselbst.	249	10	id. 1875.	Desgleichen zu fl. 460.
39	Der kleine Leherkamp daselbst.	Derselbe.	182	67	id. 1875.	Desgleichen zu fl. 280.
40	Der große Winkelfkamp daselbst.	J. H. Wendorf zu Boltmershausen.	431	78	id. 1873.	
41	Der Haserkamp daselbst.	H. Meybohm zu Brothuchting.	186	—	id. 1875.	Desgleichen an D. Plate zu fl. 500.
42	Die Dwerstücke außer Deichs daselbst.	G. Horstmann zu Strom.	74	73	id. 1874	
43	Die Bahrweide daselbst.	H. Rathjen daselbst.	179	35	id. 1873.	
44	Die drei langen Stücke zu Strom.	J. D. Himmelkamp zu Strom.	139	50	id. 1874.	
45	Die Hahlwisch binnen Deichs daselbst.	L. Bagt zu Boltmershausen.	199	28	id. 1878.	
46	Ein halber Bau Landes daselbst.	B. Koehler daselbst.	86	35	id. 1874.	
47	Der kurze Kamp binnen Deichs daselbst.	J. Bagt daselbst.	249	10	id. 1874.	
48	Das nächste Stück am kur- zen Kamp daselbst.	G. Horstmann daselbst.	322	17	id. 1873.	
49	Das zweite Stück daselbst.	J. H. Hente jr. hieselbst.	169	39	id. 1873.	
		Transport.	20,738	76		

Rechnungs- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Pächters	Jährlicher Pachtpreis		Ablauf der Pacht	Bemerkungen
			fl.	sch.		
		Transport.	20,738	76		
50	Zwei Stücke Land nächst dem Wege nach dem Mühlenhause daselbst.	J. Rathjen zu Strom.	448	39	Mart. 1873.	
51	Das Stück Land außer Deichs zum Strom, die große und kleine Hören genannt.	H. Meyer daselbst.	323	83	id. 1875.	Neu verpachtet an den bisherigen Pächter zu fl. 470.
52	Die zwölf Stücke Land daselbst, die Poldern genannt.	J. Bagt daselbst.	298	92	id. 1875.	Desgleichen zu fl. 330.
53	Die kleine Butterhöfe daselbst.	D. Bagt zu Woltmershausen.	508	17	id. 1874.	
54	Der große und kleine Mühlenkamp daselbst.	J. Rathjen zu Strom.	249	10	id. 1873.	
55	Das für die Chaussee angekaufte, im Woltmershauser Seefelde belegene Land.	J. H. Meyer zu Wahrthurm.	166	7	id. 1876.	
56	Der große Ockenkamp zu Kirchhuchting.	H. Brockmann zu Mittelsbuchting.	141	16	id. 1877.	
57	Der kleine Ockenkamp daselbst.	Derjelbe.	132	85	id. 1877.	
58	Der mit Einschluß des Grundes zur Weganlage nach dem vom Schützen-Verein angekauften Grundstücke noch übrig bleibende Theil der Contrescarpe vom Hohenthore bis gegenüber der Caserne.	Der Schützenverein.	199	28	id. 1874.	
59	Ein Stück Land an der Buntenthors-Contrescarpe.	J. E. Wulshoop hieselbst.	498	21	id. 1874.	
60	Desgleichen.	J. H. Schmedes hieselbst.	166	7	id. 1875.	
61	Zwei Stücke Land in der Neuenlander-Feldmark von der Neuenlander-Straße bis an die Wasserlöse und Dichtum grenzend.	H. Schröder hieselbst.	797	14	id. 1873.	
62	Der größere Dorfkamp der großen Neuenlander-Weide.	C. Meyer hieselbst.	414	53	id. 1874.	Unter nebiger Pachtsumme sind 4% für Grundsteuer mitbegriffen.
63	Der vorderste Kamp daselbst.	F. Wähmann zum Neuenlande.	172	71	id. 1874.	Desgleichen.
64	Der zweite Kamp der großen Neuenlander-Weide.	C. H. Dörgeloh hieselbst.	276	32	id. 1874.	Desgleichen.
65	Der kleine Dorfkamp daselbst.	F. Wähmann zum Neuenlande.	189	96	id. 1873.	Desgleichen.
66	Der südliche Langelkamp daselbst.	F. Langrehr daselbst.	414	53	id. 1874.	Desgleichen.
67	Der mittelfte Langelkamp daselbst.	H. A. Legenhäusen hieselbst.	293	62	id. 1874.	Desgleichen.
68	Der nördliche Langelkamp daselbst.	F. Langrehr zum Neuenlande.	336	80	id. 1874.	Desgleichen.
69	Der südliche Deichkamp daselbst.	J. Bagt daselbst.	217	59	id. 1875.	Neu verpachtet an den bisherigen Pächter zu fl. 218.40 sch.
		Transport.	26,984	01		

Veräußerungs- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Pächters	Jährlicher Pachtpreis		Ablauf der Pacht	Bemerkungen
			M.	S.		
		Transport.	26,984	01		
70	Der mittlere Deichkamp da- selbst.	L. Wähmann zum Neuenlande.	229	91	Mart. 1875	
71	Der nördliche Deichkamp da- selbst.	Derfelbe.	229	91	id. 1875.	
72	Die sogenannte kleine Wisch samt Zubehör, zu Ratten- esch.	Conful G. H. Koeffingh hieselbst.	132	85	id. 1881.	
73	Die f. g. große Wisch da- selbst.	Derfelbe.	232	50	id.	
74	Der f. g. Kiefkamp daselbst.	Derfelbe.	199	28	id.	
75	Der nördliche Theil des f. g. Langenkamps daselbst.	Derfelbe.	215	89	id.	
76	Das erste Stück des südlichen Theils des Langenkamps daselbst.	H. H. Stubbe zu Rattenthurm.	21	58	id. 1876.	
77	Das zweite Stück desselben.	H. Böcker daselbst.	24	91	id. 1876.	
78	Das dritte Stück desselben.	H. Kannermann daselbst.	49	82	id. 1876.	
79	Das vierte Stück desselben.	H. Bolte daselbst.	33	21	id. 1876.	
80	Das fünfte Stück desselben.	G. Brinkmann daselbst.	39	85	id. 1876.	
81	Das sechste Stück desselben.	B. Schmidt zu Habenhausen.	53	14	id. 1876.	
82	Das siebente Stück desselben.	Derfelbe.	33	21	id. 1876.	
83	Ein Stück Land am Buntent- thorssteinweg, der kleine Wietthop.	.....	.....	.....	.....	Der Wegbau-Deputation unentgeltlich überlassen.
84	Ein Stück Land außer dem Buntenthore linker Hand bis an das ehemalige Betardeau.	J. H. Lindmeyer auf dem Stadtwerder.	33	21	Unbestimmt	Unter der Hand auf unbe- stimmte Zeit, ohne Contract verpachtet.
85	Ein Kamp Heuland an der Bürgerweide.	C. W. Gashagen hieselbst.	99	64	Mart. 1874	
86	Zwei Stücke Land außer dem Ansgarithore am Wand- rahmen.	Deputation für die öffentlichen Spazier- gänge.	116	25	Unbestimmt	
87	Ein Stück Land daselbst.	Dieselbe.	.....	.....	.....	An die Deputation für die öffentlichen Spaziergänge unentgeltlich überlassen.
88	Desgleichen.	Senator Dr. J. Do- nandt Wwe. hieselbst.	49	82	Unbestimmt	Unter gegenseitiger sechs- monatlicher Kündigung.
89	Desgleichen.	C. H. Kahrweg hieselbst.	66	42	April 1873	
90	Desgleichen.	H. W. Erster hieselbst.	49	82	id.	
91	Desgleichen.	S. Bärenz Wwe. hieselbst.	49	82	id.	
92	Desgleichen.	J. H. Gröning Wwe. hieselbst.	33	21	Unbestimmt	Unter gegenseitiger sechs- monatlicher Kündigung.
93	Das durch den canalisirten Kumpgraben vom Steffens- weg bis zur Landwehrstraße gebildete Land.	J. M. Busch hieselbst.	83	3	Mart. 1876	
		Transport.	29,061	29		

Ordnungs- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Pächters	Jährlicher Pachtpreis <i>Mk.</i> <i>S.</i>	Ablauf der Pacht	Bemerkungen
		Transport.	29,061 29		
94	Die Grasparzellen Nr. 1 bis 10 incl. auf dem Altstadtswall und Nr. 11 bis 16 incl. an der Altstadt-Contrejarpe.				Vorbezeichnete Grasparzellen sind seit mehreren Jahren nicht contractlich verpachtet, sondern von Seiten der Spaziergangs-Deputation eine öffentliche Versteigerung des darauf wachsenden Grases zum Mähen bestimmt worden. Der Netto-Ertrag wird auf die Comto „Einnahme aus den Ballanlagen“ in Rechnung gestellt.
95	Der Grasschnitt an der Doiffung des Osterdeichs von der Holzpforte bis an Egestorffs Grenze.	J. Behrens hieselbst.	33 21	Mart. 1874	
96	Der Grasschnitt an der Doiffung daselbst zwischen Egestorffs und Meybohms Grundstücken und 1 em Ziel.	G. Frese hieselbst.	33 21	id. 1873	Prolongirt auf ein Jahr bis Martini 1873 zu <i>Mk.</i> 31.
97	Der Grasschnitt an der Doiffung des Osterdeichs vor A. F. Plate Grundstück.	A. F. Plate hieselbst.	33 21	Unbestimmt	Unter gegenseitiger monatlicher Kündigung.
98	Der grüne Kamp in der Neustadt.	J. Bagt zum Neuenlande.	298 92	Mart. 1872	
99	Der nordöstliche und südwestliche Theil des kleinen Bultens im innern Werder.	Die Straßenbau-Deputation.	332 14	Unbestimmt	Unter gegenseitiger sechs monatlicher Kündigung.
100	Ein Stück Gartenland am Neustadtswalle hinter dem Garten des ehemaligen Sperr-Erheberhauses am Buntenthore.	Gebr. Knoop hieselbst.	66 42	id.	Von Martini dieses Jahres zu jährlich <i>Mk.</i> 67.
101	Die Parcellen Gemüseland Nr. 10 auf dem Neustadtswall.	C. A. Blome hieselbst.	83 3	Mart. 1873	Prolongirt auf ein Jahr bis Martini 1873 zu <i>Mk.</i> 83.
102	Die Parcellen Gemüseland Nr. 11 und 12 daselbst.				Seit 1871 zu Wagenplätzen benutzt.
103	Die Parcellen Nr. 25 daselbst.	J. Schleichert hieselbst.	56 46	Mart. 1874	
104	Die Parcellen Nr. 26 daselbst.	A. Bralle hieselbst.	91 33	id.	
105	Die Parcellen Nr. 27 daselbst.	C. F. A. Leimfugel hieselbst.	99 64	id.	
106	Die Parcellen Nr. 28 daselbst.	J. Beckmann hieselbst.	66 42	id.	
107	Die Parcellen Nr. 29 daselbst.	Derselbe.	33 21	id.	
108	Die Parcellen Nr. 30 und 31 daselbst.	G. A. Hartwig hieselbst.	49 82	id. 1873	
109	Die Parcellen Nr. 23 daselbst.	J. H. Schröder hieselbst.	116 25	id.	Prolongirt bis Martini 1873 zu <i>Mk.</i> 117.
110	Eine Parcellen Gemüseland an der St. Jürgenstraße.	G. F. Meyer hieselbst.	43 17	id. 1875	
111	Die Parcellen Nr. 1 des Melkerplatzes.	B. Seemann hieselbst.	62 —	id. 1875.	
112	Die Parcellen Nr. 2 desselben.	J. F. C. Behrens hieselbst.	60 33	id. 1875.	Neu verpachtet an Jago Bort auf drei Jahre bis Martini 1875 zu <i>Mk.</i> 65 per Jahr.
		Transport.	30,620 06		

Gebäude- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Pächters	Jährlicher Pachtpreis		Ablauf der Pacht	Bemerkungen
			Mk.	S.		
		Transport.	30,620	06		
113	Die Parcellen Nr. 3 desselben.	H. Schell hieselbst.	66	42	Mart. 1875	Neu verpachtet an den bis- herigen Pächter zu Mk. 66 50 S. per Jahr.
114	Die Parcellen Nr. 4 des Melf. r- places.	C. F. C. Frundt hieselbst.	66	42	id. 1875	Desgleichen an den bis- herigen Pächter auf drei Jahre bis Martini 1875 zu Mk. 66.50 S. per Jahr.
115	Die Parcellen Nr. 5 desselben.	D. Glade hieselbst.	65	87	id.	Desgleichen an G. Schmidt zu Mk. 69.
116	Die Parcellen Nr. 6 desselben.	A. Menne hieselbst.	69	19	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 70.
117	Die Parcellen Nr. 7 desselben.	J. Homann hieselbst.	53	14	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 53.50 S.
118	Die Parcellen Nr. 8 desselben.	B. Holtz hieselbst.	38	75	id.	Desgleichen an H. F. Schröder zu Mk. 40.
119	Die Parcellen Nr. 9 desselben.	G. Schmidt hieselbst.	33	21	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 35.
120	Die Parcellen Nr. 10 desselben.	H. Rustedt hieselbst.	33	21	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 35.
121	Die Parcellen Nr. 11 desselben.	H. Meyer hieselbst.	33	21	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 35.
122	Die Parcellen Nr. 12 desselben.	B. Sprathoff hieselbst.	33	21	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 35.
123	Die Parcellen Nr. 15 desselben.	H. F. Kemper hieselbst.	51	48	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 52.
124	Die Parcellen Nr. 16 desselben.	J. C. Reiner hieselbst.	63	66	id.	Desgleichen an M. F. Traut- mann zu Mk. 67.
125	Die Parcellen Nr. 17 desselben.	C. Peymann hieselbst.	51	48	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 52.
126	Die Parcellen Nr. 18 desselben.	J. C. Schmidt hieselbst.	66	42	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 67.
127	Die Parcellen Nr. 19 desselben.	H. Behnelau hieselbst.	81	37	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 81.
128	Die Parcellen Nr. 20 desselben.	F. Hilker hieselbst.	39	85	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 40.
129	Die Parcellen Nr. 21 desselben.	N. Schier hieselbst.	63	10	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 64.
130	Die Parcellen Nr. 22 desselben.	D. Falldorf hieselbst.	53	14	id.	Desgleichen an F. Falldorf zu Mk. 54.
131	Die Parcellen Nr. 23 desselben.	C. Jürgens hieselbst.	45	94	id.	Desgleichen an B. Eickworth zu Mk. 46.
132	Die Parcellen Nr. 24 desselben.	N. Peymann hieselbst.	48	16	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 50.
133	Die Parcellen Nr. 26 desselben.	D. Glade hieselbst.	57	1	id.	Desgleichen an J. B. Büßen- schütt zu Mk. 57.
134	Die Parcellen Nr. 27 desselben.	H. G. F. Meyer hie- selbst.	66	98	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 67.
135	Die Parcellen Nr. 28 desselben.	C. B. Rehrmann hieselbst.	69	75	id.	Desgleichen an J. G. Lange zu Mk. 70.
136	Die Parcellen Nr. 29 desselben.	J. H. Knapp hieselbst.	106	28	id.	Desgleichen an J. B. Hoff- mann Wwe. zu Mk. 90.
137	Die Parcellen Nr. 30 desselben.	J. Gätjen hieselbst.	79	71	id.	Desgleichen an den bisherigen Pächter zu Mk. 80.
		Transport.	32,057	02		

Ordnungs- Nummer	Gegenstand	Name und Wohnort des Pächters	Jährlicher Pachtpreis		Ablauf der Pacht	Bemerkungen
			Mk	S		
138	Die Parcellen Nr. 31 desselben.	Transport. A. Wisse hieselbst.	32,057	02	Mart. 1875	Neu verpachtet auf drei Jahre bis Martini 1875 an den bisherigen Pächter Mk 33.50 S.
139	Eine Parcellen Land in der Woltmershäuser Feldmark.	J. G. Knickmann.	83	3	Ostern 1872	Fällt aus.
140	Diverse kleine Gegenstände deren Pachtbetrag unter 30 Mark.	.....	212	95		
	Ferner sind einge- gangen.					
	Von Herrn A. Steinhäuser Rechnungsführer der Ver- waltung der öffentlichen Grundstücke.					
1	Für nachträgliche Pacht des Melterplatzes per 1871		39	86		
2	Miethertrag vom Peterswerder		74	75		
	Für Grabschnitt am Oster- deich, verkaufte Bäume etc.		33	—		
			Mk	32,533	82	
	Von neiger Summe sind abzusetzen.					
	Die an die Mitbesitzer der großen Neuenlander Weide für den ihnen gebührenden Antheil an den reinen Ertrag der Pacht, welcher repar- tirt auf 100 Weiden, wozu die ganze Weide angeschlagen, auszahlende Quote, als:					
	an U. L. Frauen Kirche für 19 Weiden à Mk 26.38 ² / ₅	Mk	501	33		
	" St. Ansgarikirche für 42 Weiden	"	1,108	21		
	" St. Petrikirche für 3 Weiden	"	79	16		
				1,688	70	
	Total Mk		30,845	12		

Bremen, den 31. December 1872.

(gez.) **Albert Gröning.**(gez.) **C. Lülmann.**(gez.) **Steinhäuser.**(gez.) **Helmken.****Verichtigung.**

Auf S. 72 ist in dem Entwurf des Gesetzes, Freilager verschiedener Waaren
betreffend, die erste Zeile des § 5 zu lesen, wie folgt:

Auf die creditberechtigten Lager und deren Inhaber finden alle
bezüglichen

Das gegenwärtig im
Jahre 1872 im Jagd-
revier, hat in der Praxis
sich eine einflussvolle
Veränderung im Jagd-
wesen gezeigt, welche
sich in der Handlung
des Jagd- und Ausdrück-
formular, die
aufgeführt, die
Anzahl der Einführun-
gen in den nächsten Sch-
ritten einer Erläuterung
der, wie viel mag
sein, so sein, selbstverfü-
bar, und, kein
Anspruch, genügen, sind
Anspruch, seitdem nicht de-
in den Hände geschuldet n

Vorgelegenes For-

Es will dem Bremischen
Rath und der Oberg-
behörde gehören sein.

Seine Pflichten als
Rath, welche erfüllen und
denen, insofern, insbe-
sondere, die Aufgäbe und Un-
terstützung entrichten.

Den ich in öffentlich
mitwirken habe, in
der Rücksicht vorwalten
in der gemeine Beste und
Zweck.

Es möge seine mir

2. Ein

Vorgelegenden Verord-
nung der Bremischen
Rath, mit einwogen Erklä-